



1 Namib-Wüste, Oryx-Antilopen © Radek Borovka - stock.adobe.com 2 Köcherbaumwald © Karl Hausjell

Große Namibia Rundreise - Chobe NP/Botsuana - Victoria Fälle/Simbabwe



Grandiose Naturwunder u. Landschaften -
einzigartige Wildlife-Erlebnisse:

Fish River Canyon - Lüderitz - Namib-Wüste -
Cape Cross - Twyfelfontein - Etosha-Pfanne -
Sambesi-Region - Chobe River - Victoria Fälle

Ein faszinierendes Land mit einzigartigen Naturwundern erwartet uns im Südwesten Afrikas: Die bis zu 300 m hohen Dünen der Namib-Wüste leuchten in Rot- und Ockertönen, bizarr strecken die hohen Köcherbäume ihre kargen Äste in die Lüfte, tief frisst sich der Fish River Canyon in die Landschaft. Im nahen Lüderitz erinnern farbenprächtige Bauten an die deutsche Kolonialzeit und in Twyfelfontein beeindruckt mehr als 5000 Jahre alte Felsgravuren, geschaffen von steinzeitlichen Jägern.

Eines der schönsten Tierreservate Afrikas finden wir ebenfalls in Namibia - den Etosha-Nationalpark: Bei Wildbeobachtungsfahrten können wir Elefanten, Giraffen, Springböcke, Zebras, Elenantilopen und zahlreiche Vogelarten beobachten. Weitere Höhepunkte erwarten uns am Ende unserer Reise - am Chobe-River erleben wir vom Boot aus u.a. große Elefantenherden. Und die Victoria-Fälle am Sambesi bilden mit ihren donnernden Wassermassen den würdigen Abschluss unserer einzigartigen Reise.

1. Tag: Bahnreise ab ganz Österreich - Wien/Frankfurt – Addis Abeba. Bahnreise ab ganz Österreich mit ÖBB - am späten Abend Linienflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ab Wien ca. 22.05 - 05.25 Uhr).

2. Tag: Addis Abeba - Windhoek. Flug von Addis Abeba nach Windhoek (ca. 08.35 - 13.20 Uhr). Nach Erledigung der Einreiseformalitäten unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Namibias. Wir sehen unter anderem die neugotische Christuskirche, den Tintenpalast (Sitz des Parlaments) und die Alte Feste mit dem Unabhängig-

keitsmuseum hoch über der Stadt.

3. Tag: Windhoek - Garas Köcherbaumwald - Gondwana Canyon Park. Eine lange Fahrt auf Asphaltstraße bringt uns in den Süden Richtung Keetmanshoop: Am Nachmittag besuchen wir den Köcherbaumwald von Garas mit seinen bizarren Felsformationen sowie bis zu acht Meter hohen Baum-Aloen (= Köcherbaum), einem der Wahrzeichen des Landes. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge im Gondwana Canyon Park (ca. 20 km östlich des Fish River Canyon), wo wir den Abend am Lagerfeuer der Lodge in schöner Atmosphäre ausklingen lassen.

4. Tag: Gondwana Canyon Park - Ausflug Fish River Canyon - Lüderitz. Am Morgen kurze Fahrt zum eindrucksvollen Fish River Canyon im Richtersveld Transfrontier Park, mit bis zu 550 m Tiefe der größte Canyon Afrikas und eines der imposantesten Naturwunder des Kontinents. Eine kurze Wanderung entlang des Canyon-Randes ermöglicht uns einen Einblick in dieses Naturwunder (ca. 1 Std.). Anschließend Fahrt an die Atlantikküste nach Lüderitz, das für seine zahlreichen, liebevoll gepflegten Bauten aus der deutschen Kolonialzeit bekannt ist. Sehenswert ist auch die auf einem Granitfelsen erbaute Felsenkirche - mit schönem Blick über Stadt und Küste!

5. Tag: Lüderitz - Bootsausflug entlang der Küste - Kolmanskop. Heute stehen interessante Höhepunkte am Programm, u.a. die schönste „Geisterstadt“ im südlichen Afrika. Am Morgen geht es zu einem Bootsausflug entlang der Küste, bei dem wir die Vogelwelt, Delfine, Pinguine, vielleicht auch Wale beobachten können. Im Anschluss besuchen wir die deutsche Geisterstadt Kolmanskop/Kolmannskuppe am Rande des Sperrgebiets, wo einst Diamanten geschürft wurden. Die Häuser sind erhalten, doch die Wüste holt sich langsam das Land zurück.

6. Tag: Lüderitz - Wildpferde in Garub/Aus - Namib Naukluft-NP. Auf einer landschaftlich schönen Strecke geht es über Garub und Aus, wo wir mit etwas Glück auf Wildpferde treffen, nordwärts zum Rand der Namib-Wüste, der ältesten Wüste unseres Planeten mit ihren ockerfarbenen Dünen, sowie zum Namib Naukluft-Nationalpark, mit 49.800 qkm der größte Nationalpark Afrikas (UNESCO-Welterbe).

7. Tag: Namib Naukluft-Park: Düne 45 - Dead Vlei - Sossusvlei - Sesriem. Am frühen Morgen Ausflug entlang zahlreicher Dünenkämme im Namib Naukluft-Park - 5 km vor dem Sossusvlei endet die kurze Asphaltstraße: von hier geht es mit 4x4 Shuttle weiter (inkl.). Wanderung zur Saltonpfanne des Dead Vlei (Gehzeit total ca. 2 Std.): Wie das Sossusvlei entstand es durch Versanden des Tsauchab-Flusses, der ursprünglich bis zum gut 50 km entfernten Atlantik floss. Im Dead Vlei stehen abgestorbene Bäume, die aufgrund des trockenen Klimas nur langsam verwittern - ein bizarres Motiv für Fotografen. Enthält im Sossusvlei, das von bis zu 300 m hohen Dünen umgeben ist.

Namibia
Botswana
Simbabwe



1 Etosha NP © Mag. Peter Brugger 2 Kolmanskop © Studio inFocus - stock.adobe.com 3 Leopard im Etosha NP © Christian Kneissl

Rückfahrt in die Sesriem-Region: Wanderung in den schönen Sesriem Canyon - einst vom Tsauchab-Fluss geschaffen - mit fast senkrecht aufragenden Felswänden.

8. Tag: Namib Naukluft-Park - Kuiseb Canyon - Walvis Bay - Dorob-NP - Swakopmund. Fahrt durch die einzigartige Küstenwüstenlandschaft des Namib Naukluft-Parks, die uns bis zu den bizarren Erosionslandschaften des Kuiseb Canyon und weiter nach Walvis Bay begleitet. In der weitläufigen Lagune kann man Pelikane, vielleicht auch Flamingos erleben, die im seichten Wasser nach Nahrung suchen. Zwischen Walvis Bay und Swakopmund liegt der Dorob Nationalpark - in der Sprache der Topnaar „Wasser, das im Sand versickert“. Am Nachmittag erreichen wir Swakopmund, den beliebtesten Ferienort an Namibias Atlantikküste, bekannt auch für seine deutsche Architektur.

9. Tag: Swakopmund - Cape Cross - Damara Living Museum - Twyelffontein. Entlang der nebelreichen Küste geht es zunächst zum Cape Cross, wo der Portugiese Diogo Cão als erster Europäer 1484 die namibische Küste erreichte. Hier kann man zwischen 80.000 und 200.000 südafrikanische Seebären (Ohrenrobber) aus nächster Nähe an der Küste oder im Wasser beobachten. Nach einer längeren Fahrt erreichen wir entlang des Brandbergmassivs das Ugab Valley inmitten der schier endlosen Halbwüste des Bushvelds. Ein kurzer Besuch im Damara Living Museum gibt uns die einmalige Gelegenheit, die traditionelle Kultur der Damara kennenzulernen und das Freilicht-Museum mit traditionellen Hütten aus Reisig und Lehm zu erkunden. Wir erfahren u.a. einiges über die Heilpflanzen der Damara, das Feuermachen, die Herstellung von Schmuck, Ledergerben (für die traditionelle Kleidung) und Kunsthandwerk sowie dem Schmieden von Werkzeugen und Waffen. Wir lassen uns auch von der Sing- und Tanzvorführung mitreißen. Danach geht es zu unserer Lodge in Twyelffontein.

10. Tag: Twyelffontein (UNESCO-Welterbe) - Versteinerter Wald - Etosha NP. Wir bestaunen die einzigartigen Felsritzzeichnungen in Twyelffontein - mehr als 2000 Gravuren mit Jagd- und Tierszenen inmitten einzigartiger Felslandschaft. Schöpfer dieser Darstellungen waren steinzeitliche Jäger, die vor mehr als 5000 Jahren dem Wild an den Wasserstellen auflauerten. Kurze Fahrt zum Versteinigten Wald, wo wir bis zu 25 m lange, 200 Mio. Jahre alte fossile Baumstämme bewundern. Wir sehen auch die urzeitliche Pflanze Welwitschia mirabilis, benannt nach dem österreichischen Botaniker Friedrich Welwitsch. Am späten Nachmittag erreichen wir den Etosha Nationalpark.

11. Tag: Etosha NP: Okaukuejo - Namutoni - Omuthiya. Den Tag verbringen wir im weltberühmten Etosha Nationalpark, der bereits 1907 vom deutschen Gouverneur von Lindequist zum Schutzgebiet erklärt wurde. Der Name Etosha bedeutet in Oshivambo „großer weißer Platz“. Die weiß schimmernde Etosha Pfanne (140 km x 50 km), ist nur in

manchen Regenzeiten mit Wasser gefüllt. Durch den südöstlichen Teil des Nationalparks fahren wir zu mehreren natürlichen und künstlich angelegten Wasserlöchern mit vielfältigen Lebensräumen. Hier bieten sich gute Möglichkeiten, Antilopen, Zebras, Giraffen, Strauße, Elefanten und vielleicht auch Löwen oder Geparden anzutreffen.

12. Tag: Omuthiya - Grootfontein - Rundu. Fröhlich haben wir nochmals die Chance, bei einer Wildbeobachtungsfahrt im Etosha Nationalpark die einzigartige Tierwelt zu entdecken. Weiter geht es Richtung Grootfontein, hier verändert sich das Land stark - wir passieren kleine Dörfer, entlang der Straßen sehen wir Händler mit Schnitzereien oder Brennholz; nach Tagen purer Natur herrscht hier reges Treiben in den Dörfern. Am Abend erreichen wir unsere Lodge nahe Rundu, der einzigen größeren Stadt im Kavango-Land.

13. Tag: Rundu - Caprivi Streifen/Sambesi-Region - Kwando River: Bwabwata-NP mit Wildbeobachtungsfahrt. Parallel zum Okavango River geht es durch den schmalen Caprivi Streifen/Sambesi-Region - geplant als Verbindung vom deutschen Südwesafrika zu den deutschen Kolonien im Osten Afrikas - an den Kwando (= Chobe) River. Die Sambesi-Region gehört zur Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area - einem grenzüberschreitenden Natur- und Landschaftsschutzgebiet im südlichen Afrika; mit 444.000 qkm soll es das zweitgrößte Schutzgebiet der Erde werden. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata-Nationalpark: Zuerst geht es mit dem Boot über den Kwando zu unseren Fahrzeugen - auf unserer knapp 3-stündigen Fahrt erreichen wir ein Altwasser des Kwando, wo wir mit Glück Elefanten, Flusspferde, Büffel, Giraffen, Zebras, Kudus, Impala-Antilopen und Krokodile sehen können.

14. Tag: Kongola - Kasane - Chobe-NP/Botsuana: Wildbeobachtungsfahrt (fak.). Fahrt an die Grenze zu Botsuana und weiter nach Kasane, am Ufer des Chobe River und am Rand des Chobe-Nationalparks gelegen. Am Nachmittag Möglichkeit zur fakultativen Wildbeobachtungsfahrt (nicht inkl., Voranmeldung beim Reiseleiter notwendig).

15. Tag: Chobe-NP: Wildbeobachtungsfahrten mit dem Geländewagen und dem Boot. Der Chobe Nationalpark, einer der schönsten und wildreichsten Nationalparks weltweit, ist 11.000 qkm groß und beherbergt riesige Elefanten- und Büffelherden sowie zahlreiche Raubtiere. Auch die Vogelwelt ist einzigartig - mit Schlangenhalsvögeln, Reiher, Seeadlern, Eisvögeln, Marabus u.v.m. Die Landschaft wechselt zwischen weiten Ebenen und Wald- und Buschlandschaften nahe dem Flussufer. Am Vormittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt in offenen Geländewagen und werden mit etwas Glück auch Löwen sehen. In der Mittagspause Möglichkeit zum Erholen am Pool. Am Nachmittag erwartet uns eine abwechslungsreiche Bootsfahrt mit Elektrobooten auf dem Chobe River, wobei wir vom Boot



Namibia
Botsuana
Simbabwe



1 Victoria Fälle © Christian Kneissl 2 Twyfelfontein © stock.adobe.com 3 Buschbock am Okavango © Mag. Peter Brugger

aus Elefantenherden am Flussufer beobachten können, aber auch Büffel, Nilpferde, Krokodile, Antilopen, Nilwarane und eine vielfältige Vogelwelt sehen - zum Teil aus nächster Nähe. Und wir genießen den Sonnenuntergang über dem unvergleichlichen Marschland.

16. Tag: Kasane - Victoria Fälle (UNESCO-Welterbe)/Simbabwe. Am Vormittag geht es mit Kleinbussen an die Grenze zu Simbabwe (evtl. Wartezeit an der Grenze) und weiter zum Hotel nahe Victoria Falls. Am Nachmittag erleben wir den abschließenden Höhepunkt dieser Reise, die eindrucksvollen Victoria Fälle des Sambesi. Spaziergang im Victoria Falls NP von der Livingstone-Statue (er hatte 1855 als Missionar die Fälle entdeckt) entlang der zahlreichen Katarakte, über die der Sambesi in eine mehr als 100 m tiefe Schlucht stürzt, bis zur Grenzbrücke nach Sambia. Möglichkeit zum Rundflug mit Helikoptern (z.B. Dauer 12 Min., Preis ca. US\$ 175,- p.P.) über die Victoria Fälle.

17. Tag: Victoria Falls - Addis Abeba. Am Vormittag Transfer zum Flughafen - Rückflug mit Ethiopian Airlines nach Addis Abeba (ca. 13.05 - 21.40 Uhr/kurze Zwischenlandung in Gaborone).

18. Tag: Addis Abeba - Frankfurt/Wien - Bahnrückreise. Weiterflug von Addis Abeba nach Wien (ca. 00.35 - 05.55 Uhr) bzw. Frankfurt, anschließend Bahnrückreise von Wien in die Bundesländer.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels/Lodges (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Windhoek	**** „Mövenpick Hotel Windhoek“ (5 km vom Zentrum)
Gondwana	*** „Gondwana Canyon Village“ (20 km östlich vom Fish River Canyon)
Lüderitz	**** „Nest Hotel“ (1 Gehminute vom Strand)
Namib	*** „Namib Desert Lodge“
Swakopmund	*** „The Delight Hotel“ (im Zentrum)
Twyfelfontein	*** „Twyfelfontein Country Lodge“ (im Twyfelfontein-Tal)
Etosha/1. N.	„Okaukuejo Resort“ (NWR-Resort im Etosha NP), grandiose Lage am Wasserloch, leider kein guter Service bzw. „Etosha Village“ (am Rande des Nationalparks)
Etosha/2. N.	**** „Etosha King Nehale Lodge“ (Nordosten d. Pfanne)
Rundu	*** „Hakusembe River Lodge“ (16 km von Rundu)
Caprivi NP	*** „Namushasha Lodge“ (am Ufer des Kwando)
Kasane	**** „Chobe Safari Lodge“ (am Ufer des Chobe)
Victoria Falls	**** „A'Zambezi River Lodge“ (5 km von den Fällen)

HINWEIS: Bitte beachten Sie genau die **Einreisebestimmungen**, wenn Sie mit **minderjährigen Kindern** reisen: <https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/namibia/>



Kleingruppe bis max. 20 Personen

Naturkundliche StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, * u. ****Hotels und Lodges/meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	PANGC
22.07. - 08.08.2026	Mag. Friedrich Lehner	
12.08. - 29.08.2026	Mariä Himmelfahrt Dr. Robert Kraus	
09.09. - 26.09.2026	Zusatztermin Werner Schlierkamp	
30.09. - 17.10.2026	ausgebucht Mag. Enrico Gabriel	
21.10. - 07.11.2026	Nationalfeiertag Dr. Harald Teubenbacher	1 Restplatz

Flug ab Wien	€ 5.980,- € 6.290,-
Flug ab Wien inkl. Rail & Fly ab ganz Österreich	€ 6.060,- € 6.370,-
Flug ab Frankfurt	€ 6.080,- € 6.390,-
EZ-Zuschlag	€ 890,- € 990,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.500,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Ethiopian Airlines über Addis Abeba nach Windhoek und von Victoria Falls retour
- Rundfahrt lt. Programm (bis 14. Tag abends) mit einem namibischen Bus/Kleinbus mit AC oder Schiebefenstern
- Transfers mit Kleinbussen von der Chobe Safari Lodge nach Victoria Falls (16. Tag) sowie in Victoria Falls (16. und 17. Tag)
- 15 Übernachtungen in *** u. ****Hotels und Lodges (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen): 2. Tag abends bis 17. Tag morgens, kein Abendessen am 8. Tag
- Eintritte (ca. € 230,-): Fish River Canyon, Kolmanskop, Namib Naukluft-Park, Cape Cross, Twyfelfontein, Damara Living Museum, Versteinerter Wald, Etosha-NP, Bwabwata-NP, Chobe-NP, Victoria Falls-NP
- Bootsfahrten in Lüderitz und am Chobe River
- Geländewagenshuttle in das Sossusvlei
- 2 Wildbeobachtungsfahrten im Etosha Nationalpark im Reisebus
- je 1 Wildbeobachtungsfahrt im Bwabwata-Nationalpark sowie im Chobe-Nationalpark mit offenen Geländefahrzeugen
- 1 DUMONT Reise-Taschenbuch „Namibia“ je Zimmer
- deutschsprachige namibische Reiseleitung (bei kleiner Gruppengröße ist Ihr Reiseleiter der Driverguide) bzw. österr. Reiseleitung
- CO₂-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 500,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Ausreise und mit 2 leeren Seiten) sowie Visum für Simbabwe und Namibia erforderlich. Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 20 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum Namibia (derzeit € 95,- p.P.)
- Visum Simbabwe (derzeit US\$ 30,- p.P.) - an der Grenze erhältlich



Namibia
Botsuana
Simbabwe